

Karl Amadeus Hartmann-Center

PROGRAMM

hartmann21
präsentiert

SEPTEMBER

DEZEMBER 2026

SCHLICHTIG
ŠEVARLIĆ ZIRNER
ZENTAUR-QUARTETT
Piazzolla, Genin
Hartmann

JÜDISCHE CHRONIK
JAZZ / LESUNG:

ICH MUSS MEINE ZUNGE
KÜSSEN, ABER ICH KANN
NICHT! (ERICH FRIED)

KONZERT
LESUNG
AUSSTELLUNG
HARTMANNFORUM

Konzert | Ausstellung

SA 07.11.
19:00 Uhr

Konzert Zentaur-Quartett und Marko Ševarlić

Programm:

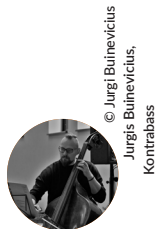
Johann Sebastian Bach (1685–1750): Cembalo-
konzert Nr. 5 in f-Moll BWV 1056 (Bearbeitung für
Akkordeon)

Vladimir Genin (*1958): Konzert für Akkordeon und
Streicher

Karl Amadeus Hartmann (1905–1963): Kleine
Suite II für Klavier (Bearbeitung für Akkordeon)

Astor Piazzolla (1921–1992): Five Tango
Sensations

Marko Ševarlić (Akkordeon)
Jurgis Buinevicius (Kontrabass)
Zentaur-Quartett: Ronja Sophie
Putz (Violine), Marc Kaufmann
(Violine), Dragana Gajić (Viola),
Caio de Azevedo (Violoncello)



© Jurgis Buinevicius
Jurgis Buinevicius,
Kontrabass



Zentaur-Quartett
© Leo Zwiebel



Marko Ševarlić, Akkordeon
© Marko Ševarlić



Dauerausstellung zu Leben und Werk Karl Amadeus Hartmanns

Wer war Karl Amadeus Hartmann, den man heute zu den bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts zählt, und warum ist die Botschaft seiner Werke aktueller denn je? Die Dauerausstellung thematisiert Hartmann als Komponist im Widerstand, sein Wirken in den Jahren des Nationalsozialismus, die Herausforderungen des Neubeginns ab 1945 und nicht zuletzt die Gründung und Anfänge der Konzertreihe *musica viva*. Ergänzend zu Texten und Dokumenten gibt eine Hörstation Einblicke in Hartmanns Komponistenwerkstatt. Im "Komponistenzimmer" ist neben originalen Einrichtungsgegenständen auch Hartmanns Flügel ausgestellt.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist an folgenden Terminen jeweils von 9–13 Uhr möglich:

September: 07. und 21.
Oktober: 05. und 19.
November: 09. und 23.
Dezember: 07. und 14.

Ausstellung: Eintritt frei

hartmannforum

Thema: Jüdische Chronik (1960/61)

MI 25.11.
18:00 Uhr

Gemeinschaftskomposition von Boris Blacher,
Paul Dessau, Karl Amadeus Hartmann, Hans
Werner Henze und Rudolf Wagner-Régeny im
Kontext der Zeit

Eintritt frei

hartmannforum 2026

Referentinnen: Maya Oppitz (HU Berlin), Chiara
Rubino (HU Berlin), Iris Simon (LMU München)

Kollektivkompositionen sind eine Seltenheit in der Musikgeschichte. Umso bedeutender ist die deutsch-deutsche Gemeinschaftskomposition „Jüdische Chronik“ (1960/61) von Boris Blacher, Paul Dessau, Karl Amadeus Hartmann, Hans Werner Henze und Rudolf Wagner-Régeny auf einen Text von Jens Gerlach. Das Werk bezieht sich einerseits auf den Ende der 1950er-Jahre wieder verstärkt aufkeimenden Antisemitismus, der sich auch in Schändungen jüdischer Synagogen manifestierte, andererseits auf das kulturelle Verständnis zwischen Ost und West im damals geteilten Deutschland. Die Referentinnen gewähren anschaulich und mit Musikbeispielen spannende und neue Einblicke in dieses hochaktuelle Werk.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten.

Mit unserer Forschungsinitiative **hartmannforum** fördern wir junge Musikwissenschaftler:innen im deutschsprachigen Raum. Das Symposium wird in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin am 11. Februar 2027 um 18 Uhr im Rahmen der dortigen Gastvortragsreihe wiederholt.

Konzert | Lesung

„Ich muss meine Zunge küssen, aber ich kann nicht!“ – Jazz und Literatur

MI 09.12.
19:30 Uhr

Lesung aus Texten von Erich Fried und
Jazz-Improvisationen, u. a. über Themen
von Karl Amadeus Hartmann

Eintritt: 14 Euro
(red. 11 Euro)

August Zirner (Querflöte,
Rezitation)
Harolf Schlichtig (Viola,
Rezitation)



Harolf Schlichtig, Viola
© Anne Hornemann



August Zirner, Querflöte
© August Zirner

hartmann

Veranstaltungsort:

Karl Amadeus Hartmann-Gesellschaft

Franz-Joseph-Str. 20

80801 München

(U3/U6 Giselastraße)

Kartenreservierung:

info@hartmann-gesellschaft.de

Tel. (089) 34 79 67 (auch Nachricht auf AB)

oder München Ticket (089) 54 81 81 81

Online-Reservierung: www.hartmann-gesellschaft.de

Redaktion

Andreas Hérm Baumgartner, Veronika Popp

Eine Veranstaltung der © Karl Amadeus Hartmann-Gesellschaft e. V.,
gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst,
Kulturreferat der Landeshauptstadt München und Bezirk Oberbayern.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

bezirk  oberbayern

Karl Amadeus Hartmann

- Gesellschaft e. V.